

The war and the peace

Durch deine Augen

Von justthemoment

Prolog?! (Überarbeitet)

T00 000 000 000 00000s
D0000 00000 A0000

<https://www.youtube.com/watch?v=eqVlxjbUpY>

Als ich meine Augen öffnete stand ich auf einmal in der Dunkelheit. Ich versuchte vergebens die Umgebung zu erhaschen, doch es war ausweglos. Alles lag in der Finsternis. Das Schwarze die sich wie die Nacht ausstreckte übernahm mich von allen Seiten. Ich drehte mich verzweifelt mehrmals im Kreis, doch es gab kein entkommen. Ich versuchte mein Herzschlag zu normalisieren, denn ich bekam Panik. Ich war hier alleine. Niemand außer ich war hier. Deprimiert schlang ich meine Arme um meinen Oberkörper und senkte meinen Blick.

Ich fragte mich wo ich mich befand? Wie ich hier her kam?

Doch ich fand keine Antwort auf meine Fragen. Verzweifelt schrie ich nach Naruto und Sasuke, doch keiner hörte mich. Keiner kam mir zur Hilfe. Ich war auf mich alleine gestellt, das wurde mir schnell bewusst. Vorsichtig setzte ich mich in Bewegung. Jede weitere Schritt den ich tat, bekam ich mit der Angst zu tun. Ich wollte hier nur Weg. Ich mochte die Dunkelheit nicht. Ich begann auf einmal zu rennen immer weiter und weiter, doch es gab keinen Ausweg.

Auf einmal wurde der Boden unter meinen Füßen runtergerissen. Ich schrie vor Schreck und ich fiel in die tiefe, meine Augen hatte ich dabei fest geschlossen. Es dauert nicht lange als ich unsanft auf den Boden knallte und in einer Pfütze lag. Der Aufprall hinterließ Schmerzen so das ich zusammen zuckte und nach Luft schnappte.

Plötzlich stieg mir der Blutgeruch in meine Nase. Als ich meine Augen schockiert öffnete konnte ich nicht meine Augen trauen. Egal wo ich hin sah waren die Wände Blut verschmiert, unzählige Menschen lagen neben mir auf dem Erdboden. Langsam wurde es mir bewusst wo ich mich befand, als ich nochmals die Umgebung

betrachtete, dabei ignorierte ich die vielen Gliedmaßen die vor mich lagen. Der Uchiha Wappen ragte über die Mauer.

Als ich runter blickte bemerkte ich das ich selbst komplett von Blut besudelt wurde. Meine Hände, mein Gesicht alles voller Blut. Tränen stiegen mir auf als ich erneut die vielen Menschen betrachtete, schockiert über diesen Anblick schlug ich meine Hände über meine Augen und begann zu weinen.

Was war hier los? Was ist geschehen?

Mit aller Kraft versuchte ich auf zu stehen und unterdrückte mein Schnulzen. Ich musste was tun, doch meine Beine gehorchten mir nicht. Quälende Schreie drangen in meine Ohren sowohl auch Waffen Geräusche. Ich versuchte nochmals mich in Bewegung zu setzen, was mir diesmal gelang. Ich rannte schnell zu den Verletzten um sicher zu sein, ob sie noch lebten. Doch es war vergebens, denn sie waren alle tot.

Ich begann zu rennen und übersah dabei die weiter Leichen und die vielen zerstörten Häuser. Immer weiter liefen meine Tränen, das bereits meine Sicht verschwommen war. Dieser ganzer Anblick war schrecklich gewesen. Ich lief weiterhin den Geräusche nach, die immer wieder ertönten. Verzweifelt schrie ich nach Hilfe, doch keiner erhörte mich.

"Sasuke, Naruto."

Doch die Beiden kamen wieder nicht. Was soll ich bloß nur tun? Warum kam keiner mir zu Hilfe? Je näher ich den Geräusche kamen, desto lauter wurden sie. Langsam machte sich Panik in mir breit und ich wusste nicht was ich tun sollte.

Vor meinen Augen fielen weiter Menschen in den Tod und ich konnte nur zu schauen, als er mit seiner Waffe weiter auf sie los ging. Seine Augen waren blutrot und er selbst war mit Blut besudelt. Sein ganzen Gesicht war Blut verschmiert und er selbst war nicht ganz bei sich. Wie eine Bestie ging er weiterhin auf die Menschen los.

"Itachi."

Doch er hörte mich nicht. Er machte weiterhin weiter und ging in mich durch. Schockiert schnappte ich nach Luft. Warum konnte ich die anderen Menschen berühren und ihn nicht? Was war hier los? Ich rannte ihn hinter her, als er auf einmal weg war. Ich suchte überall nach ihn, doch fand ihn nicht. Ich probierte erneut die Geräusche ausfindig zu machen und konzentrierte mich.

Ich hörte jemanden der weinte und direkt auf mich zu kam. Bei genaueren hinsehen erkannte ich das es Sasuke war. Er rannte vor Itachi weg. In seinem Gesicht erkannte ich die pure Angst. Was war wohl geschehen das er so zitterte? Was hatte Itachi getan? Ich konzentrierte mich wieder auf Sasuke der näher kam. Paar mal schrie er nach Hilfe, doch es kam keine. Was sollte ich nur tun? Ich konnte diesen Anblick von Sasuke nicht mehr ertragen. Ich wollte zu gern etwas tun. Doch ich hatte Angst. Was sollte ich nur tun wenn ich ihn nicht berühren konnte? Doch ich hatte keine Zeit mehr darüber nach zu denken, denn Sasuke stolperte über eine abgetrennte Hand und fiel

auf dem Boden. Itachi kam immer näher. Ich konnte nicht mehr mit ansehen wie Sasuke vor Panik verzweifelt schrie und versuchte auf den Beine zu kommen. Seine Tränen liefen wie ein Wasserfall über sein Gesicht. Ich musste etwas tun.

"Sasuke."

Ich rannte schnell wie möglich zu ihm und reichte meine Hand. Doch er nahm mich nicht wahr. Er starrte in mich hin durch. Ich versuchte es nochmal und berührte ihn diesmal. Doch auch das gelang mir nicht, denn meine Hand ging in ihm durch. Ich begann zu weinen denn ich konnte es nicht mehr mit ansehen wie Sasuke so litt. Er war immerhin noch ein Kind. Warum musste das Geschehen? Ich sah noch wie Itachi hinter ihm zum still stand kam und Sasuke vor Angst schrie. Sasuke versuchte auf zu stehen, doch er fiel wieder auf den Boden und krabbelte von Itachi weg.

"Wenn es jemand wie du ist... hat es keinen Sinn zu töten. ...Törichter kleiner Bruder... Wenn du mich töten willst, nehme es mir übel! Hasse mich! Überlebe auf eine unansehnliche Weise... ..renne, renne... klammere dich an dein Leben."

Angst einflößend sah Sasuke zu Itachi, der näher kam mit seinen Katan. Für einen Moment hatte ich selber Angst vor Itachi. Mit diesen blutroten Augen sah er unheimlich aus. Diese Farbe von Rot des Sharingans hatte ich noch nie gesehen. Nicht mal bei Sasuke. Soweit ich wusste verbindet sich der Sharingan mit Schmerz und Trauer des Anhängers.

Wieviel Schmerz musste Itachi erleiden das er so verrückt wurde? Was war geschehen?

"Tritt mir erst gegenüber wenn du die gleichen Augen wie ich hast, dummer kleiner Bruder."

Ich konnte noch sehen wie Sasuke davon lief und um seinen Leben schrie, denn Itachi war noch nicht fertig mit ihm. Das merkte ich schnell als er hinter Sasuke herlief. Als ich mich wieder gefasst hatte ging ich ebenfalls hinter ihm her. Ich musste doch irgendwie Sasuke doch helfen können. Aber was sollte ich nur tun? Ich war machtlos gewesen.

Ich konnte erneut wieder zu sehen wie Sasuke rückwärts stolperte und auf dem Hintern fiel. Seine Augen war schockiert aufgerissen und erneut schrie er aus der Kehle. Warum war Itachi so grausam? Ich konnte einfach nichts tun. Es war ausweglos. Leider konnte ich keine weiteren Gedanken verschwenden, denn ich bemerkte wie Sasuke sich auf rappelte und seine Kunai rausholte. Doch eher er etwas unternehmen konnte rammte Itachi seine Faust in seinen Magen, so das Sasuke Blut spuckte und zum Boden fiel.

"Sasukeeeeeee."

Ich rannte schnell zu ihm und wollte ihm auf helfen, doch erneut ging meine Hand hin durch. Schockiert sah ich dann zu Itachi der herablässig auf Sasuke schaute. Für einen kurzen Moment konnte ich darin Trauer sehen. Es fiel bestimmt nicht leicht das alles tun, das merkte ich ihm an. Aber warum tat er das dann? Ich konnte einfach nicht mein Blick von Itachi abwenden, auch wenn ich jetzt nur leere in seinen Augen sehen konnte. Was war wohl passiert?

Doch eher ich versah drehte sich Itachi um und ließ sein Katan fallen. Ich richtete meine Aufmerksamkeit wieder auf Sasuke, der sich langsam wieder erhob und ein Kunai rauszückte. Itachi drehte sich um als er das rauschen des Kunais vernahm und sein Stirnband zerkratzte. Geschockt sah ich zu Sasuke, der auf einmal rote Augen hatte. Er verlor auf einmal sein Bewusstsein und kippte zum Boden. Aus meinen Augenwinkel konnte ich noch sehen wie Itachi sich in Bewegung setzte. Der unerwartete Windzug ließ seine langen Haar wedeln und ich spürte plötzlich was nasses an meiner Wange. Mit meiner Hand fuhr ich über meine Wange und bemerkte das es einen Tränen war, aber nicht von mir.

Noch ein letztes Mal drehte sich Itachi um und ich konnte sehen wie er weinte. Dieser Anblick versetzte mir ein Stich in meinen Herzen. Es war ihm doch nicht alles gleichgültig wie es erst Anschein hatte. Traurig senkte ich meinen Blick, denn ich konnte diesen Anblick nicht mehr ertragen. Itachi so zu sehen war nicht leicht gewesen. Er war doch nicht so kalt wie dachte. Ich musste heraus finden was es hier auf sich hatte. Warum er diese grausamen Massaker getan hatte. Doch ich konnte nicht weiter darüber nach denken, denn Itachi verschwand bereits aus meiner Sicht. Eher ich mich versah öffnete sich ein Loch unter meinen Füßen und fiel in die Tiefe.

Als ich wieder meine Augen öffnete stand ich wieder in der Dunkelheit. Diesmal war diese Finsternis anderes. Wo kam ich als nächstes hin? Würde ich wieder in so einen schrecklichen Ort kommen? Ich seufzte überfordert und fuhr mir übers Gesicht. Ich spürte das Blut dass in meinen Gesicht klebte. Ich konnte es immer noch nicht fassen was geschehen war. Erneut sammelten sich meine Tränen als ich an Sasuke dachte. Ich wollte zu ihm, aber das war unmöglich denn er war schon so lange fort. Auf einmal hörte ich Schritte und öffnete meine Augen. Ich erstarrte zu eine Salzsäule und konnte meine Augen nicht trauen. Sasuke als 13 jähriger Junge kam mir entgegen. Sein kalter Blick versetzte mir einen Schauer. So war Sasuke schon immer so gewesen. Vor mir blieb er stehen und versteckte seine Hände in der Hosentasche.

"Du, Naruto und ich sind verschieden, jeder von uns geht ab jetzt einen anderen Weg."
"Nein Sasuke wir sind ein Team."

Plötzlich erschien mein kleines Ich und weinte. Ich konnte mich wieder an diese Nacht erinnern, als Sasuke das erste Mal das Dorf verließ. Es hatte mich zu gesetzt als ich noch ein Kind war, doch jetzt konnte ich mit der Situation umgehen. Der letzte Abschied fiel einiges besser aus und da war ich froh. Etwas traurig beobachtete ich mein Ich wie sie so kämpfte das Sasuke da blieb. Doch auch hier konnte ich Sasuke nicht helfen. Er hatte sich seit Beginn entschieden und da konnte ich auch nichts ändern, weder noch Naruto. Ich fand mich mit diese Gedanken ab und sah noch wie Sasuke aus der Bildfläche verschwand, so wie mein Ich. Ich drehte mich mehrmals im Kreis und suchte die Gegend ab. Was wohl als nächstes kam? Anstatt zu warten setzte ich mich in Bewegung. Eigentlich wollte ich hier weg und wieder zurück noch Konoha aber irgendwas hielt mich davon ab und das merkte ich schnell.

Langsam begann ich mich zu erinnern was passiert war. Ich war im Krankenhaus und behandelte einen alten Mann. Nachdem ich ihn fertig behandelt hatte und weg war. Sah ich noch lange schwarze Haare und rote Augen.

Doch der Gedanke verflog schnell als ich erneut Sasuke sah der mir entgegen lief.

Diesmal war er als 16 Jähriger erschienen. Ohne ein Wort an mich zu richten ging er an mir vorbei. Ich sah ihm hinter her. Ich konnte das Uchiha Wappen an seinen Rücken erkennen und wurde traurig. Wieso wurden sein ganzer Clan ausgelöscht? Was war wohl passiert? Warum musste Sasuke das alles mit ansehen? Warum? Ich wollte nicht mehr an diese schrecklichen Nacht erinnern.

Auf einmal blieb Sasuke stehen und sah über seine Schulter. Sein Rinnegan blickte mir entgegen. Doch dieser Blick war anderes gewesen so als ob er in mich hin durch sah. Daraufhin drehte ich mich um und erkannte mein 15 jähriges Ich. Ich wusste das es sich nach dem Krieg handelte.

"Sasuke ich liebe dich, bitte geh nicht."

"Du nervst."

Daraufhin wurde sie mit dem Rinnegan attackiert und wurde Bewusstlos. Ich konnte mich genau an diese Attacke erinnern als ich verhindern wollte das er mit Naruto kämpfte. Aber wie gesagt Sasuke war schon früher so gewesen. Kalt und emotionslos. Doch nach dem Tod von Itachi wurde er noch kälter. Was war wohl passiert? Mein Ich verschwand wieder, so schnell wie sie kam. Ich senkte meine Blick und sah zum Boden. Ich konnte schon damals Sasuke nicht verstehen und das tat ich bis heute nicht. Wie sollte ich ihn auf verstehen wenn er niemals was von sich erzählte? Ich drehte mich erneut zu Sasuke der diesmal mich anstarrte. Diese Augen waren voller Hass und es galt mir.

Ich verstand nicht warum Sasuke mich so hasste?

Ich nahm meine ganze Mut zusammen und ging auf ihn zu. Ich streckte meine Hand nach ihm aus, doch er sah mich unbeeindruckt an. Würde er verschwinden wenn ich ihn berührte? Ich bekam es mit der Angst zu tun, doch ich wollte Sasuke zeigen das ich für ihn da war und berührte ihn an seiner Hand. Ich nahm seine Hand und führte es zu meinen Lippen. Ich hauchte einen Kuss hinein und sah ihn dabei tief in die Augen.

"Ich bin für dich da."

Flüsterte ich ihm zu und zog ihn zur eine Umarmung. Ich war froh das er nichts dagegen tat und es still schweigend über sich erging. Seine Augen waren immer noch voller Hass auf mich gerichtet, doch das war mir in diesen Moment egal. Ich wollte nur für ihn da sein, mehr auch nicht. Ich wollte ihn endlich verstehen.

"Es tut mir leid."

"Hm."

"Itachi hätte das nicht tun sollen, denn erst mit dem Uchiha-Clan wurde Konoha zu einem Dorf, der für den Frieden gebaut wurde."

"Was?"

"Erst durch den Uchiha-Clan wurde Konoha zu einem Dorf."

Auf einmal befreite er sich aus meine Umarmung und sah mich überrascht an. Hatte er das etwa nicht gewusst? Ich selbst hatte es später erfahren das der Uchiha-Clan und der Senju-Clan sich früher bekriegten. Ich stieß zufällig auf einen Buch wo die Geschichte von Uchiha-Clan nieder geschrieben wurde.

"Wusstest du das die beiden Clans sich bekriegten der Senju-Clan und der Uchiha-

Clan?"

"Ja."

"Na also dann muss du es wissen."

"Ich verstehe nicht was du damit meinst."

Verwirrt sah ich zu Sasuke, der sich wieder gefasst hatte. Was meinte er wohl? Ich grübelte einen kurzen Augenblick und legte meine Stirn in die Falte. Wie sollte es ihm erklären was ich damit meinte? Ich dachte ich hätte mich verständlich darüber ausgedrückt, doch es war nicht der Fall wie ich es bemerkte.

"Erst durch die beiden Clans wurde Konoha zu einem Dorf der für den Frieden gebaut wurde."

"Hm."

"Verstanden?"

"Nein."

"Egal."

Ich kratzte mich verlegen an meinen Kopf und lachte. Es war mir klar gewesen das Sasuke anderes verhielt als sonst. Doch ehe ich weiter Gedanke darüber machen konnte verschwand Sasuke aus meine Sichtfeld. Ich seufzte und drehte mich im Kreis, denn ich wollte endlich von hier weg.

"Lass mich gehen."

Ehe ich mich versah öffnete sich ein Loch unter meine Füßen und ich fiel erneut in die Tiefe. Schlagartig öffnete ich meine Augen. Überrascht merkte ich das ich im Krankenbett lag. Alles war nur ein Traum gewesen, zum Glück.